



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gesammelte Werke

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

Kurz, Isolde

München, 1925-

Das fahrende Fräulein

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

Der Spruch war kräftig, das Schloß ist gut,
Das hüß' ich hier und dort in der Glut.

Wohin ich es warf, das sei dir vertraut:
Es liegt, wo nimmer ein Aug' es schaut.

Laß du fischen im Fluß, laß du graben im Moor,
Du ziehst das kleine Schloßlein nicht wieder hervor.

Der Morgen graut, und die Henker nahu.
Was ich tat, das mach' ich nicht ungetan.

Ich steige lachend ins heiße Grab,
Weil ich die Rache, die Rache hab'.

Ich weiß ja, dein Bette bleibt ewig kalt,
Drin denke der Afra, die dir vergalt.'

Das fahrende Fräulein

Scharf weht der Wind mir von Ost entgegen,
Der bleiche Himmel ist ohne Schein.
Bald senkt sich der Abend auf öden Wegen.
O weh mir Armen! Wo fehr' ich ein?

Von jeder Tür ja werd' ich geschoben,
Und schweigen muß ich, wenn man mich schilt.
Das klag' ich dem Vater im Himmel droben,
Daß Glücklichmachen für Schande gilt.

Ich hatt' einen Liebsten, schön wie die Sonne,
Der lag wie ein Kind an den Brüsten hier.
Ich tränk' ihn mit Liebe, tränk' ihn mit Wonne,
Da ward er stark, und er ging von mir.

Nicht ihn zu suchen, zieh' ich die Straßen,
Ich weiß schon, daß ich ihn nimmer find',
Nur weil ich auf Erden so gar verlassen,
Ich hab' ja nicht Eltern, nicht Mann noch Kind.

Jetzt trifft die Nacht mich am Waldesaune,
Die Flocken fallen, daß Gott erbarm!
Ich mach' ein Nest mir im weißen Flaume,
Vielleicht erwach' ich im Vaterarm.

Die beiden Bräute

Frau Gertrud, leg' den Goldschmuck an,
Du sollst die stolze Braut empfahn,
In Züchten tritt vor sie und sprich:
Herrn Rainers Schwester grüßet dich.
Warum fallen ihr die Tränen auf die Wange?

Und als die Braut zum Hofe ritt,
Frau Gertrud ihr entgegenschritt,
Sie beut ihr Gruß und Labewein.
'Was ist so bleich die Schwester dein?'
Warum fallen ihr die Tränen auf die Wange?

Die Schwester mein ist bleich und trüb,
Sie trauert um verlorne Lieb'.
Mein Freudentag macht ihr Beschwer,
Der ihre scheint wohl nimmermehr.
Warum fallen ihr die Tränen auf die Wange?

Als nun das Paar zur Kammer ging,
Frau Gertrud dienend sie empfing,